

# Das Leben eines Nekromanten

## Einträge eines persönlichen Tagebuches

Von Anyu\_Mainyu

### Kapitel 10: In der Herberge / Die Jagd beginnt

Simian kam endlich in der Herberge an. Erschöpft von dem langen Marsch legte er sich sofort auf sein Bett, zog sich im liegen die Schuhe aus und schmiss sie in die Ecke. Er schloss für kurze Zeit die Augen, doch schon kurze Zeit später kam eine Magd in sein Zimmer um ihm sein Abendbrot zu geben. Mit einem freundlichen Dank schickte er diese wieder aus seinem Zimmer. Es wurde langsam Dunkel und so zündete er die Öllampe an, packte das Tagebuch aus seinem Rucksack aus und aß seine Stulle während er wieder anfang in diesem zu schmökern.

\*\*\*

Zordan wartete bis es dunkel wurde, dann raste er in einer für normale Menschen unvorstellbaren Geschwindigkeit durch die Nacht. Er beeilte sich extrem, denn da es Sommer war, waren die Nächte entsprechend kurz und trotz seiner Geschwindigkeit war es nicht sicher ob er sein Ziel noch in dieser Nacht erreichen würde. Sollte er es nicht schaffen würde er sich einen Unterschlupf für die Nacht suchen müssen und das war schwierig, da er sich in dieser Gegend nicht gut auskannte. Während seiner Reise dachte er über seinen ehemaligen Kampfgefährten nach. Er hatte überlebt und sich die Beute unter den Nagel gerissen. Dafür hasste er ihn! Nicht für die Mitnahme der Beute, sondern weil er lebte! Warum durfte er weiterleben während er ein solches Schicksal erfahren musste! Dafür würde er büßen.... Er würde einen langsamen und qualvollen Tod erfahren....